

Top aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.aktiomed.de

Empfehlungen für Investment-Anlagen in Investmentfonds, geschlossene Fonds und Immobilien

AKTIOMed Postfach 310147, 53201 Bonn Tel.: 0228/18467-0 / www.aktiomed.de
Versand: Vierfarbig per Post oder e-mail (PDF-Datei, zu öffnen mit Acrobat Reader)

Liebe Leserin, lieber Leser,

als im Februar die Industrieproduktion in Deutschland gegenüber dem Vormonat um **1,6 %** sank, in der Folgezeit dann auch die Konjunkturindizes wie der **IFO-Geschäftsklima-Index** oder **EMI** (Einkaufsmanager) absackten, waren wieder die Untergangpropheten präsent. Dabei gab es im Februar in Deutschland eine große Grippewelle, die natürlich auch die Belegschaften der Industrieunternehmen ausdünnte und zudem wäre es auch nicht klug, in der jetzigen Situation Euphorie herbei zu reden, die dann unangenehme Folgen haben könnte. Die Europäische Zentralbank würde ihre lockere Geldpolitik überdenken müssen und die Gewerkschaften mit allzu hohen Lohnforderungen in die Lohnrunden einsteigen. Überhöhte Lohnabschlüsse können die Unternehmen auf ihre Preise aufschlagen und damit eine **Lohn-Preis-Spirale** in Gang setzen, die, wenn sie sich erst einmal richtig dreht und entsprechende Inflationsraten nach sich zieht, sehr schwer zu stoppen ist, meist nur mit drastischen Maßnahmen der Zentralbanken, wie in den **1970-er und 1980-er Jahren** weltweit und nach der deutschen Wiedervereinigung durch die Deutsche Bundesbank mit entsprechenden negativen Folgen für fast ganz Europa.

Die Kursrückgänge im Februar und März taten für die sich ausbreitenden negative Stimmung ein übriges, doch im April hellte sich die Lage und auch das Wetter schon wieder auf, und viele Indizes entfernten sich deutlich von ihren Jahrestiefstständen in der zweiten Märzhälfte. Da an den Börsen die Zukunft gehandelt wird, werden mögliche Störungen in der aktuellen guten bis sehr guten Weltkonjunktur eingepreist. Die **Weltwirtschaft wächst**, und das nicht nur unter dem Strich, sondern in seltener Synchronität in allen wichtigen Volkswirtschaften. Für die USA und Europa werden dieses Jahr eine **2 % vor dem Komma** für die Wachstumsrate erwartet, das Wachstum in den beiden größten Volkswirtschaften Asiens, China und Japan, ist robust und die Emerging Markets vermitteln in ihrer Gesamtheit, ungeachtet aller Unterschiede, eher den Eindruck eines frühen Aufschwungs als den eines späten Stadiums.

Neben der in den letzten Monaten wieder steigenden Inflationsangst, die die Notenbanken zwingen würde schneller als erwartet die Zinsen anzuheben, spielen natürlich politische Sorgen eine große Rolle. Vor allem eine eskalierende Krise im Nahen und Mittleren Osten gehört seit jeher zu den Szenarien, die nicht zuletzt über einen steigenden Ölpreis der Weltkon-

junktur schaden würde, obwohl die Bedeutung des schwarzen Goldes seit den Krisen der 1970-er Jahre deutlich geschwunden ist und zudem mit der US-Fracking-Industrie Förderalternativen zur Verfügung stehen. Der Ölpreis, der Anfang Februar zusammen mit den Aktienmärkten eingeknickt war, hat sich davon erholt und mit einem neuen Drei-Jahres-Hoch seinen seit zwei Jahren bestehenden Aufwärtstrend bestätigt. Ölk Aktien waren lange Zeit kein gutes Investment, da sich nach dem Ölpreiskollaps 2014 (**von 110 USD pro Barrel auf 30 USD**) der Preis nur zögernd erholt hat. Jetzt könnte sich das Chancen-Risiko-Verhältnis gebessert haben, was für sogenannte Rohstoff-Fonds mit Schwerpunkt Energie sprechen könnte.

Auch die erratischen Aktionen des US-Präsidenten in der Wirtschaftspolitik können, sollten sie den Ankündigungsmodus verlassen und in die Realität umgesetzt werden, negative Folgen für die Weltkonjunktur haben. Vor allem die Auseinandersetzung der **USA mit China**, das Japan als zweitgrößte Volkswirtschaft schon lange abgelöst hat, hat auch den Charakter eines Machtkampfes um die Spitzenposition. Dabei sind Vorwürfe, daß China sich oft mit unfairen Mitteln Vorteile auf den Weltmärkten verschafft, nicht nur ein von Donald Trump vorgebrachtes Argument, auch die Europäer beginnen ihren Kurs gegenüber China zu verschärfen. So verhinderte praktisch als erste Amtshandlung **Wirtschaftsminister Altmaier** den Einstieg chinesischer Investoren beim Stromnetzbetreiber **50Hertz**, eine Verschärfung des deutschen Außenwirtschaftsgesetzes dürfte nur noch eine Frage der Zeit sein.

Die ungewisse politische Entwicklung in vielen Bereichen belastet die Konjunkturerwartungen für die nächsten Monate, auch wenn unerwartet positiv zu wertende Entwicklungen eintreten, wie auf der koreanischen Halbinsel, eine überschwengliche Stimmung an den Aktienmärkten wird vorerst nicht entstehen. Die Börsen befinden sich seit 2009 stets auf dem Weg nach oben, aber immer wieder gab es Zeiten, in denen Ängste die gute wirtschaftliche Lage übertünchten und zu Kurseinbrüchen führten, die viele Crash-Propheten dann als Beginn des großen Absturzes sahen. Bisher kam es in den letzten Neun Jahren immer anders. Hoffen wir, daß es auch dieses Mal so ist.



Hans Kreideweiss
GF AKTIOMed

Investitionsempfehlungen für 2018: Investmentfonds als Sachwertanlagen

Manche Investmentfonds fahren mit ihrer Kursentwicklung **Achterbahn** wie der Fonds **Black Rock Global Funds World Mining Fund**. Dieser am 04.03.1997 aufgelegt Fonds war einmal der Star unter den Rohstoff-Fonds und verfügt aktuell immer noch über ein Fondsvermögen von rund **5,3 Mill. EUR**. Anfangs hieß der Fonds Merrill Lynch World Mining Fund und wurde von der **US-amerikanischen Bank Merrill Lynch** gemanaged. Im Jahre

überstand er weitgehend unberührt und mußte nur im Zuge der Irakkrise 2002/2003, die natürlich Auswirkungen auf die Rohstoffmärkte hatte, leichte Kursverluste hinnehmen. Bis Ende 2007 konnte er gegenüber seinem Ausgabekurs von USD 10,00 auf über 90 USD zulegen, was innerhalb von gut **10 Jahren** ein Kursplus von 800 % bedeutete, ein Anleger in Euro hätte etwas weniger gehabt, denn zum Ultimo 2007 notierte der US-

reichte er mit **20,47 USD** einen Rücknahmepreis der nur doppelt so hoch war wie der Ausgabepreis vor fast 19 Jahren. Seitdem hat sich der Kurs wieder fast verdoppelt, ob er jemals wieder die Höhe der Jahre 2008 und 2010 erreichen wird, erscheint unwahrscheinlich, jedoch zeigt der Anstieg des Rohölpreises in den letzten Monaten, daß sich Entwicklungen plötzlich wieder drehen können.

Die aktuell größten Positionen im Fonds sind die bekannten Rohstoffwerte wie **Vale (Brasilien), Rio Tinto oder BHP Bilton**, die die drei größten Bergbauunternehmen der Welt sind. Letzteres hat sich ja vor Jahren auf sein Kerngeschäft, Eisenerz und Öl, konzentriert, während der Rest in ein neues Unternehmen, South 32, ausgegliedert wurde, das ebenfalls unter den zehn größten Positionen im Fonds sich findet. Fast **10 % des Fondsvolumens** sind im schweizerischen Rohstoffkonzern



2006 fusionierte diese ihr Investmentgeschäft mit dem **US-Unternehmen Black Rock**, der durch die Fusion zum weltweit größten Vermögensverwalter aufstieg. Die Bank Merrill Lynch wurde im Zuge der Finanzkrise 2008 zum 01.01.2009 mit der Bank of America zwangsfusioniert und verschwand auch vom Kurszettel an der Wallstreet.

Dieser Fonds war in den Anfangsjahren eher unbedeutend und erreichte Anfang 2000 wieder sein Ausgabeniveau. Das Platzen der **Technologieblase 2000/2001**

Dollar gegenüber dem **EURO bei 1,45**. Sein Allzeithoch erreichte er im **Sommer 2008**, als in der damals herrschenden allgemeinen Rohstoffhype sein Kurs auf **über 115 USD** stieg. Als dann im Herbst die Finanzkrise auch den Rohstoff-Boom beendete, verlor der Kurs dramatisch und ein Anleger musste zwischen Juni 2008 und November 2008 einen Kursrückgang auf beinahe 27 USD verkraften. Bis 2010 erholte sich der Kurs auf fast 90 USD, um danach mit den Rohstoffpreisen wieder deutlich zu verfallen. Zum 31.12.2015 er-

Glencore angelegt, der die gesamte Wertschöpfungskette bei Rohstoffen abdeckt: **Förderung, Verarbeitung und Handel**.

Manche Unternehmen aus dem Rohstoffbereich, in die der Fonds investiert ist, haben einen **zweifelhaften Ruf** im Hinblick auf Achtung der Menschenrechte, Korruptionsfälle und auch Umweltverschmutzung. Dies könnte sich in den nächsten Jahren negativ auf die Kurse der Fondsaktien auswirken, zumal große Investoren, wie etwa der **norwegische Staatsfonds**, solche Aktien meiden.

Gestaltung eines Fondsdepots für die Zeit nach dem 01.01.2009

Zum Jahresende 2008 haben wir ein Musterdepot vorgeschlagen, das ein weites Anlagespektrum abdeckt. Es wurden Fonds ausgewählt, die nach den Erkenntnissen im Spätherbst 2008 lange gehalten werden konnten. Durch die steuerlichen Änderungen werden nun alle Kursgewinne ab dem 01.01.2018 steuerpflichtig, je nach Fondsart werden die Kursgewinne auch mit weniger als 100 % besteuert. Die Steuer wird erst bei Verkauf der Fondsanteile fällig. Für Altbestände wird ein Freibetrag für Kursgewinne in Höhe von € 100.000 gewährt. Insgesamt konnte in diesem Musterdepot in 9 Jahren ein steuerfreier Kursgewinn von 110 % erreicht werden, dies entspricht einer durchschnittlichen Rendite von über 8 % p.a.

	31.12.2008	09.03.2009	31.12.2012	31.12.2015	31.12.2017	23.04.2018	Wertentw.
Nordea Global Stable EF	50.000,00	43.452,36	70.322,37	81.662,65	88.185,80	85.463,09	70,93%
M&G Global Basics	30.000,00	26.516,84	53.415,71	58.224,69	73.685,36	70.831,43	136,10%
Pictet Funds Biotech	10.000,00	9.548,99	13.298,84	34.376,89	29.881,11	28.241,80	182,42%
Vontobel Emerging Markets	10.000,00	9.633,19	23.491,57	25.473,17	30.696,88	30.145,59	201,46%
Sarasin OekoSar Equity	10.000,00	8.679,78	14.565,30	20.291,01	22.268,17	22.107,03	121,07%
Gerling Portfolio Real Estate	15.000,00	15.062,88	14.897,60	14.627,00	15.622,40	15.266,84	1,78%
Depot	125.000,00	112.894,04	189.991,38	234.655,42	260.339,74	252.055,77	101,64%

Private Equity als privates Investment

Angebote für Alternative Investments sind, mit Ausnahme von Immobilien, ziemlich rar geworden. Das klassische Modell des geschlossenen Fonds hat sich zwar in **Alternative Investmentfonds (AIF)** umgewandelt und die formale Regulierung ist nochmals verschärft worden, dennoch ist der Markt insgesamt sehr geschrumpft. Dabei gibt es aber durchaus Chancen, auch für kleinere Beteiligungssummen, gute Angebote zu erhalten, die die **Chancen auf überdurchschnittliche Renditen** bieten. Allerdings tummeln sich unter den Anbietern immer noch schwarze Schafe, deren Enttarnung dann zu erheblichen Verlusten bei den Anlegern führen kann.

Wir haben Unterlagen der **Patentpool Gruppe aus München** erhalten, die überzeugend sind. Dieses Unternehmen tätigt Investitionen in Innovationen, die dann erstaunliche Renditen abwerfen können. Die Patentpool Gruppe ist seit 20 Jahren aktiv dabei, Innovationsmanagement zu verfeinern und bietet außen stehenden Investoren an, sich an ausgewählten Projekten zu beteiligen. Eine genaue Prognose zu erstellen, wann aus einer Beteiligung welches Resultat zu erwarten ist, ist bei der Investition in neue Entwicklungen sehr schwierig. Die Patentpool Gruppe ist allerdings überzeugt, daß sie mit ihren Beteiligungen auch zukünftig in einem überschaubaren Zeitraum einem Investor gute Renditen bieten

wird. Diese Beteiligungen gehören der Beteiligungsklasse **Private Equity/Venture Capital** an, deren Ergebnisse weltweit seit vielen Jahren zu den erfolgreichsten zählen. Sämtliche Projekte, die die Patentpool Gruppe in ihrem Portfolio hat, haben das Potential von **Grundlagentechnologie**. Um hiervon zu profitieren, wird eine klare Strategie bei der Bildung und dem Management des Portfolios verfolgt. Einerseits werden Beteiligungen an Unternehmen erworben, die sich in der **frühesten Phase** der Entwicklung befinden. Dies stellt maximale Gewinnpotenziale sicher. Andererseits wird sich an Technologien beteiligt, die bereits **einige Jahre Entwicklungszeit** hinter sich haben und unmittelbar vor der Verwertung stehen. So wird das Risiko einer langen Time-to-Market eingeeengt und konstanter Umsatz ermöglicht. Das Portfolio besteht ausschließlich aus Unternehmen, die strikte Kriterien in den Punkten Diversifikation, Machbarkeit, Team-Exzellenz, Skalierbarkeit, ethischer Unbedenklichkeit und Ertragskraft erfüllen. So sind die Zielunternehmen im Wesentlichen durch Eigenkapital finanziert (so besteht keine Gefährdung durch Schulden), subventionstauglich, bedienen einen (teils exponentiell wachsenden) Zukunftsmarkt und sind durch Schutzrechte, Patente und Lizenzen mit langen Laufzeiten gesichert. Dies ermöglicht zudem gegebenenfalls die Realisierung von Infringement Op-

portunities (**Patentverletzungsansprüche**) und gewährt dem Investor Nachhaltigkeit und beste Chancen.

Aktuell werden Investoren gesucht, die sich an einem Unternehmen beteiligen, das **neuartige Beschichtungsstoffe** für die Außenhaut von Schiffen, sowohl für Binnen-, als auch für Seeschifffahrt entwickelt hat. In den nächsten Jahren wird eine kleine Produktionsanlage gebaut und vollständig in Betrieb genommen. Ein **Businessplan** liegt vor und erste Umsätze werden in 2019 erwartet. Beteiligen kann sich ein Investor an der bereits gegründete-



ten Gesellschaft in Form von **Genußscheinen**. Für ein im Portfolio von Patentpool sich befindendes Unternehmen wurde für das Jahr 2017 eine Ausschüttung von **9,2 % gezahlt**. Nähere Informationen über diese interessante Investitionsmöglichkeit senden wir Ihnen gerne zu.

Alternative Investments: Eckdaten unserer Empfehlung für Ihre Investition



Fondsname: Kiri Farm Spanien
Initiator: WeGrow GmbH
Währung: EURO
Volumen: Nur Eigenkapital
Mindestsumme: 5.000.-
Dauer: 10 Jahre
Ausschüttung: ab 5. Jahr jährlich.
Rückfluss: Nach 10 Jahren: 215 %

Beteiligung an nachhaltiger Holzproduktion auf KiriBaum-Plantagen. Dieser Baum gehört zu den am schnellsten wachsenden Baumarten. Unter sonnigen Bedingungen, wie beim aktuellen Angebot in Nordspanien, kann der Baum schon nach wenigen Jahren erntereif sein. Das hieraus produzierte Holz hat eine hohe, wissenschaftlich nachgewiesene Qualität.

Bitte faxen an: 0228-18467-10 oder eine e-mail an: aktiomed@t-online.de

AKTIOMed vertraulich - April 2018

Name: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Tel.: _____ FAX: _____ e-mail: _____

Bitte um Information über Holzfonds Kiri Farm Spanien Patentpool Gruppe

Bitte um Information über ein Depot bei der Frankfurter Fondsbank (nur per Mail)

Bitte die Fondsdaten folgender Fonds übersenden: _____ (nur per Mail)